

### Sie haben die Qual der Wahl



Woran merkt man, dass bald wieder eine Wahl ansteht? An den bunten Plakaten, mit und ohne Köpfe und Gesichter, die an den Laternenpfosten hängen und uns bei unserer Wahlentscheidung behilflich sein sollen. Manche Gesichter haben keinen Namen (oder der freundliche junge Mann heißt wirklich „Für Erfurt“), eine Frau

hat zwar einen Namen, ist aber auch „für Erfurt“. Andere verheißen, „original sozial“ zu sein, wieder andere meinen, einfach „Erfurt sind wir alle“ oder wollen unsere Zukunft gestalten. Und weil dazwischen noch Plakate mit Themen zu Europa auftauchen, ist klar: am 25. Mai haben Sie gleich mehrfach die Wahl. Sie wählen Ihr Mitglied im europäischen Parlament, Ihre Mitglieder im Erfurter Stadtrat, Ihren Ortsteilbürgermeister und den Ortsteilrat am Wiesenhügel. Jetzt könnte man meinen, dass das alles nichts miteinander zu tun hat. Aber das stimmt nicht. Denn in Europa werden viele Rahmenbedingungen unseres Zusammenlebens festgelegt, mit deren Auswirkungen auch der Stadtrat umgehen muss. Dies betrifft insbesondere die Ausschreibung kommunaler Dienstleistungen, wo aus Brüssel und Straßburg immer öfter der Ruf nach grenzenloser Freiheit kommt. Macht es deshalb Sinn,

Europa abzulehnen? Denen zu glauben, die sagen, alles wird gut, wenn man nur den Euro abschafft und aus der EU austritt? Wäre es nicht besser, die Politik der Europäischen Union so zu gestalten, dass die Menschen in Europa davon profitieren? Die Rentner, die Jugendlichen, die abhängig Beschäftigten, die Behinderten, die sozial Schwächeren? Glauben Sie keinen einfachen Plakatpapieren, machen Sie sich bitte die Mühe und beschäftigen Sie sich mit den Programmen der verschiedenen Parteien. Und Sie werden merken: Sie sind nicht alle gleich. Das gilt auch für die Kommunalwahl. Wer viel verspricht, hält in der Regel wenig. Ich bin sicher, Sie treffen eine gute Wahlentscheidung.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr Ortsteilbürgermeister  
Matthias Plhak

### Carsharing (Auto teilen) jetzt auch am Wiesenhügel

Neues vom Wiesenhügel“ hatte nachgefragt und Ihre Reaktionen waren eher zurückhaltend. Dennoch hat sich das mitteleuropäische Carsharing-Unternehmen „teilAuto“ entschieden, am Wiesenhügel eine Station zu eröffnen. Niklas Wachholtz von teilAuto Erfurt dazu: „Mit der Station Wiesenhügel möchten wir für unsere Nutzer im Erfurter Südosten eine Ergänzung zum Kleinwagen an der bestehenden teilAuto-Station Melchendorfer Markt schaffen. Dank der Erfurter Sportbetriebe konnten wir die neue Station unkompliziert einrichten – hier ist nun auch ein Kombi für größere Einkäufe oder Ausflüge verfügbar.“



Jetzt haben Sie die Möglichkeit, dieses neue Mobilitätsangebot am Wiesenhügel zu nutzen. Wie funktioniert das?

Mitglied bei teilAuto werden (geht im Mobilitätszentrum der EVAG am Anger), Auto im Internet oder per Telefon reservieren und losfahren. Der Zugang zum Fahrzeug wird mit einer Chipkarte geregelt, die jedes Mitglied erhält. Es ist wirklich so einfach wie es klingt. Weitere Informationen zum Carsharing in Erfurt unter

[www.teilauto.net](http://www.teilauto.net) oder per Telefon unter Tel.: 0345 / 44 500-230 und per E-Mail: [erfurt@teilauto.net](mailto:erfurt@teilauto.net) oder am Infostand auf dem Wiesenhügel am 13.09.2014.

### Neue Infotafel des Bürgervereins

Es war eine lange Geschichte mit vielen Schwierigkeiten. Aber jetzt steht die neue Infotafel des „Bürgervereins Initiative Wiesenhügel“ an der Straße „Am Wiesenhügel“ vor dem Parkplatz der Turnhalle. Manuela Klein, die Vorsitzende des Bürgervereins, konnte nach mehr als 18 Monaten Wartezeit stolz die Schlüssel in Empfang nehmen: „Jetzt haben der Bürgerverein, aber auch alle anderen Vereine und Initiativen am Wiesenhügel die Möglichkeit, die

Bürgerinnen und Bürger zeitnah und aktuell zu informieren“. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle auch Herrn Jörg Adrian, der mit seiner Baufirma mithalf, alle bürokratischen Hürden zu überwinden und die Infotafel aufgestellt hat. Wer Informationen aushängen möchte, wendet sich an den Bürgerverein (Tel. 0179/6711265)



oder an die Ortsteilverwaltung.

# Ihre Kandidatinnen und Kandidaten für den

## Ortsteilrat Erfurt-Wiesenhügel

(in alphabetischer Reihenfolge der Nachnamen)

### **Ingrid Baden**

76 Jahre, Ligusterweg, Diplomwirtschaftlerin (in Rente)

„Ich möchte im Ortsteilrat mitarbeiten, weil mir die Arbeit im bisherigen Ortsteilrat viel Spaß gemacht hat und ich mich weiterhin für die Bürger des Wiesenhügels einsetzen möchte.“

### **Rosemarie Gleitsmann**

55 Jahre, Färberwaidweg, Lagermitarbeiterin in der Logistikbranche

„Ich möchte gern im Ortsteilrat mitarbeiten, weil ich gern auf dem Wiesenhügel wohne und dazu beitragen möchte, dass es hier noch schöner und lebenswerter wird.“

### **Conrad Gliem**

40 Jahre, Schlehdornweg, IT-Spezialist

„All zu viele Möglichkeiten haben wir im Ortsteilrat nicht, jedenfalls können wir leider nur die wenigsten Probleme der Menschen am Wiesenhügel wirklich lösen. Aber trotzdem möchte ich auch mit diesen wenigen Mitteln meinen Beitrag dazu leisten, dass der Wiesenhügel ein attraktiver "Wohlfühl"-Ortsteil für Alt und Jung wird und bleibt.“

### **Sven Grelke**

45 Jahre, Klettenweg, Erzieher

„Ich möchte auch in einer zweiten Amtszeit

weiter konstruktiv an der Organisation unseres Wohnumfeldes mitwirken. Wichtig sind mir der Erhalt und der Ausbau bestehender Projekte und Strukturen, vor allem in der Kinder- und Jugendarbeit, in der Kultur und im Sport.“

### **Dolores Hof**

57 Jahre, Sauerdornweg, Dipl.-Ökonomin/Pädagogin

„Seit 1996 wohne und lebe ich mit meiner Familie auf dem Wiesenhügel. Durch meine Tätigkeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin der Landtagsfraktion DIE LINKE werde ich mit kommunalpolitischen Themen konfrontiert. Diese Erfahrungen und mein Wissen würde ich gern im Ortsteilrat einbringen, um an der Gestaltung und Entwicklung des Hügels aktiv mitzuwirken.“

### **Matthias (Matscher) Hoffmann**

fast 56 Jahre alt, Brombeerweg, Zierpflanzengärtner

### **Manuela Klein**

34 Jahre, Hagebuttenweg, Diplom-Sozialpädagogin

„Ich möchte im Ortsteilrat mitarbeiten, weil dieses Engagement ein persönliches Anliegen von mir ist. Es entspricht meinem beruflichen Selbstverständnis und ist eine gute Ergänzung zu meiner Tätigkeit

im Bürgerverein. Denn ich habe den Anspruch, etwas zu bewegen, mitzuwirken und in meinem Wohnumfeld zu gestalten.“

### **Maik Klinke**

45 Jahre, Schlehdornweg, Dreher

„Ich möchte im Ortsteilrat mitarbeiten, weil ich nicht nur meckern sondern mitreden will.“

### **Siegfried Krause**

59 Jahre, Seidelbastweg, Ingenieur

„Ich möchte im Ortsteilrat mitarbeiten, weil ich in meinem Wohnumfeld etwas tun möchte.“

### **Stephanie Renneberg**

27 Jahre, Haselnußweg, Angestellte

„Ich möchte im Ortsteilrat mitarbeiten, weil mir die Weiterentwicklung unseres Stadtteils am Herzen liegt und ich mich für die unterschiedlichen Interessen der Bewohner einsetzen möchte.“

### **Antje Trautmann**

31 Jahre, Seidelbastweg, Juristin

„Ich möchte im Ortsteilrat mitarbeiten, weil man nur Veränderung erreichen kann, wenn man sich beteiligt. Aus diesem Grund war ich bereits in den letzten Jahren Mitglied des Ortsteilrates.“

## Rückblick und Ausblick

In den letzten fünf Jahren haben der Ortsteilrat und der Ortsteilbürgermeister zusammen mit interessierten BewohnerInnen viele Initiativen gestartet, Projekte ins Leben gerufen und auch ganz konkret für Verbesserungen im Wohngebiet gesorgt. An dieser Stelle sollen einige dieser Aktivitäten noch einmal kurz dargestellt und auch ein Ausblick auf die nächsten fünf Jahre gegeben werden.

### **Verkehr und Infrastruktur**

Eine wesentliche Verbesserung der Infrastruktur am Wiesenhügel stellt die neue Minibuslinie 65 dar, die zur Zeit vier mal täglich wochentags von der Endhaltestelle der Straßenbahn zum Klettenweg fährt. Sie fährt nach einjährigem Probetrieb jetzt im Regelverkehr. Im nächsten Schritt soll versucht werden, den Verkehr auf den Samstag auszudehnen bzw. den Takt mit zusätzlichen Fahrten zu verdichten.

Seit 2011 wird der Parkplatz vor der Turnhalle bereits als Festplatz genutzt.

2012 wurde er dafür umgestaltet, 2013 kamen Wasser- und Stromversorgung hinzu. Im nächsten Jahr wird ein Anlauf für einen Wochenmarkt unternommen. Dazu wird es eine Umfrage geben, welche Waren und Produkte durch die BewohnerInnen nachgefragt und auch gekauft würden.



2012: Seit dem 03.09. fährt die Linie 65 zum oberen Wiesenhügel

## Vereinsarbeit und soziale Aktivitäten



2011: Das erste Wiesenhügelfest findet statt

2010 gründete sich der „Bürgerverein Initiative Wiesenhügel“. Er organisiert u.a. das Wiesenhügelfest, das 2014 seine vierte Auflage erlebt. Mit der Vorbereitung ist ein Kreis von 10 bis 15 Aktiven betraut, die sich im Vorfeld regelmäßig treffen und das Programm und die

Rahmenaktivitäten besprechen. Das nächste Treffen findet am 05. Juni 2014 um 19.00 Uhr in der Grundschule statt. Außerdem organisieren die Vereinsmitglieder eine Weihnachts- und eine Frauentagsfeier für unseren Ortsteil und versuchen, Seniorenaktivitäten ins Leben zu

rufen. Allerdings wird hier noch tatkräftige Unterstützung benötigt. Bitte melden Sie sich bei Interesse bei der Vorsitzenden, Frau Klein (Tel. 0179/ 6711265). Ein besonderer Sport wird seit 2012 in der leer stehenden Hälfte der KiTa am Haselnußweg betrieben. Hier hat eine Gruppe junger Bogenschützen ihre Heimstatt gefunden, üben die kleinen und etwas größeren „Robin Hoods“ ihre Ausdauer und Geschicklichkeit.



2012: Gründung einer Gruppe junger Bogenschützen

## Treppen und Wege am Wiesenhügel



2010: Erneuerung der Treppe zum Hagebuttenweg

Die Treppe von der Endhaltestelle zum „Hagebuttenweg“ wurde gemeinsam mit der zuständigen Wohnungsbaugenossenschaft wieder instand gesetzt und damit wieder begehbar gemacht. Die Treppe von der Endhaltestelle zur Straße

am Wiesenhügel wurde mehrfach repariert, für eine Komplettsanierung fehlt im Augenblick leider das Geld.

An der Endhaltestelle zwischen Parkplatz und den Bahnsteigen sowie am Übergang über die Straße „Am Wiesenhügel“ wurden „Stolperfallen“ und Unebenheiten entfernt.

Auch an der Haltestelle „Färberwaidweg“ wurde die Gehbahn erneuert. Aber trotz dieser Arbeiten gibt es am Wiesenhügel noch immer zahlreiche Ecken und

Kanten. Mit seinen eher bescheidenen Mitteln kann der Ortsteilrat nur punktuell eingreifen. Wie der Etat 2015 eingesetzt wird, möchte er deshalb gemeinsam mit Ihnen durch eine Bürgerbefragung entscheiden.



2014: Ausbesserung der Treppe zum oberen Wiesenhügel

## Kontakt und Kommunikation

Der Ortsteilrat bietet viele Möglichkeiten zur Kontaktaufnahme: Angrillen Anfang Mai in der KiTa am Haselnußweg, Infostände in den Sommermonaten vor dem Geschäfts- und Ärztehaus und die Sprechstunden jeden 1., 3. und 5. Donnerstag im Monat in der Ortsteilverwaltung in der Grundschule. Und natürlich diese Zeitung „Neues vom Wiesenhügel“. Alle Artikel und Fotos



werden in ehrenamtlicher Arbeit erstellt, bei der Verteilung sind alle Mitglieder des Ortsteilrates beteiligt. Unsere Webseite [www.wiesenhuegel-erfurt.de](http://www.wiesenhuegel-erfurt.de) ist leider nicht so aktuell, wie es wünschenswert wäre. Aber auch hier könnten Sie helfen und unterstützen. Mit einer Mail an [wiesenhuegel@email.de](mailto:wiesenhuegel@email.de) können Sie die Möglichkeiten der Mitarbeit erfragen.